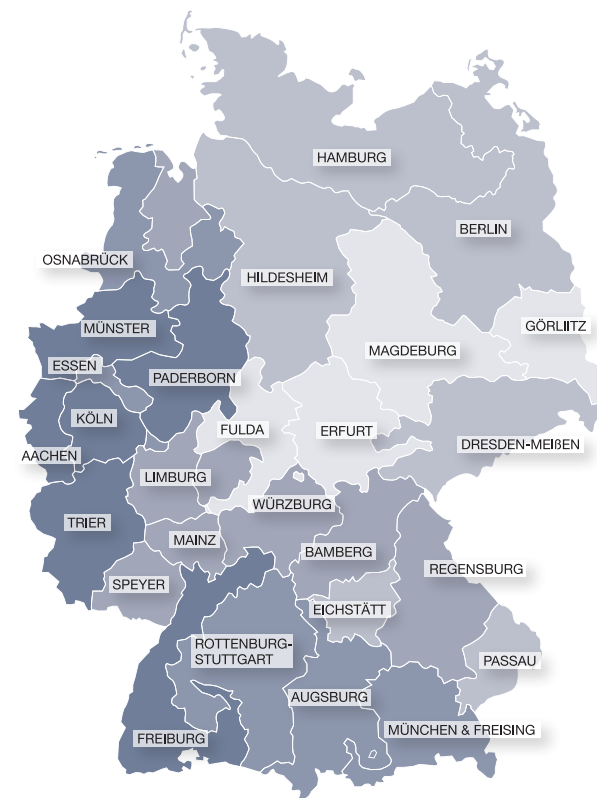


## Beschäftigungsvolumen in den einzelnen Diözesen



Beschäftigte in Vollzeitinheiten  
 ≤ 4.000    ≤ 7.000    ≤ 12.000    ≤ 20.000    ≤ 40.000

## Bedeutung der Förderfonds

Die Lotteriefonds *Aktion Mensch* (ZDF), „*Deutsche Fernsehlotterie*“ – *Stiftung Deutsches Hilfswerk* (ARD) und die Lotterie *GlücksSpirale* unterstützen mit ihrem Einspielergebnis maßgeblich die Freie Wohlfahrtspflege.

Im Jahr 2011 konnten für Dienste und Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes Zuschüsse in Höhe von rund 53,4 Mio. EUR bereitgestellt werden. Davon entfallen 36,1 Mio. EUR auf die *Aktion Mensch*, 12,5 Mio. EUR auf das *Deutsche Hilfswerk* und 4,8 Mio. EUR auf die Lotterie *GlücksSpirale*. Die Verwirklichung von innovativen Projekten, Starthilfemaßnahmen und Wohnkonzepten zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe wären oftmals ohne die Förderung der Soziallotterien nicht möglich. So wurden im Jahr 2011 bei der *Aktion Mensch* ca. 800 Anträge für Projekte, Investitionen, Starthilfen sowie die Förderaktion „*Miteinander gestalten*“ bewilligt. Vom *Deutschen Hilfswerk* wurden 55 Maßnahmen mit einer Gesamtkostensumme von über 90 Mio. EUR angestoßen. Hier wurden überwiegend Baumaßnahmen im Bereich der Altenhilfe, aber auch der Jugendhilfe und bei Hospizen gefördert. Vom Reinertrag der Lotterie *GlücksSpirale* wurden 135 Anträge beschieden. Dabei wurde die Förderung von Ehrenamtlichen und Fortbildungsmaßnahmen deutlich stärker als bei den übrigen Fonds berücksichtigt. Ein besonderer Schwerpunkt lag in den Jahren 2010 und 2011 bei der Umsetzung des Projektes „*Frühe Hilfen*“ auf Bundes- und diözesaner Ebene.



Unternehmen Caritas

2012

# Fact Sheet

Der Deutsche Caritasverband e.V. organisiert die soziale Arbeit der katholischen Kirche und gehört zu den Spitzenverbänden der Wohlfahrtspflege in Deutschland. Mit seinem dichten Netz sozialer Dienste und Einrichtungen leistet er einen wichtigen Beitrag zur sozialen Infrastruktur in Deutschland.



Herausgegeben von  
**Deutscher Caritasverband e.V.**  
 Referat Sozialwirtschaft  
 Karlstraße 40, 79104 Freiburg  
 Telefon: 0761 200 325  
 Telefax: 0761 200 122  
 E-Mail: statistik@caritas.de  
 Internet: www.caritas-statistik.de

Foto: © Yuri Arcurs - Fotolia.com  
 Text: Monika Zimmermann / Anke Becker  
 Redaktion: Anke Becker

Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**



## Mehr als eine Million Menschen engagieren sich in der Caritas

Über 559.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen im Dienste der Caritas. Unterstützt wird ihre Arbeit von etwa 500.000 Ehrenamtlichen, deren Engagement unverzichtbar ist.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen 2010 über 13 Millionen Menschen in den der Caritas angeschlossenen 24.646 Einrichtungen und Dienste, alleine 5,5 Millionen davon in den stationären Einrichtungen und den Tageseinrichtungen in denen 1.055.900 Betten/ Plätze für hilfebedürftige Menschen zur Verfügung stehen.

### Einrichtungen und Dienste der Caritas

Fachbereiche	Einrichtungen	Betten/ Plätze	Hauptamtliche Mitarbeiter
Gesundheitshilfe	2.547	108.491	238.504
Kinder- und Jugendhilfe	11.417	684.350	116.662
Familienhilfe	991	4.489	4.721
Altenhilfe	3.042	131.939	107.651
Behindertenhilfe/ Psychiatrie	2.154	109.438	63.897
Weitere Soziale Hilfen	4.495	17.285	28.091
<b>INSGESAMT</b>	<b>24.646</b>	<b>1.055.992</b>	<b>559.526</b>

Quelle: Zentralstatistik, Deutscher Caritasverband e.V., Stichtag 31.12.2010

## Dienst am Menschen

Rund drei Viertel aller im Dienste der Caritas stehenden hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten direkt am Menschen. Sie beraten und betreuen hilfebedürftige Menschen und nehmen Aufgaben im Aus- und Fortbildungsbereich wahr. Unterstützt werden sie dabei von Kolleginnen und Kollegen in Leitung und Verwaltung (9 Prozent) und im hauswirtschaftlich-technischen Bereich (14 Prozent).

Detaillierte Informationen unter: [www.caritas-statistik.de](http://www.caritas-statistik.de)

## Kontinuierlicher Beschäftigungszuwachs

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist die Zahl der in der Caritas beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich gewachsen. Insgesamt stehen zum Jahresende 2010 im Vergleich zu 1994 rund 128.000 mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienste der Caritas.

Zum größten Teil ist diese Entwicklung geprägt durch eine Verlagerung von Vollzeit- hin zu Teilzeittätigkeit. So steht dem Rückgang der Vollzeitbeschäftigten von 18 Prozent ein Anstieg der Teilzeitbeschäftigten um mehr als das Doppelte gegenüber. Betrug der Anteil der Teilzeitkräfte an der Mitarbeiterschaft 1994 noch etwa ein Drittel sind 2010 weit über die Hälfte aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt. Über die Verlagerung von Voll- zu Teilzeittätigkeit hinaus kam es im betrachteten Zeitraum zu einem Anstieg des Beschäftigungsvolumens um rund 8 Prozent. Verantwortlich dafür sind insbesondere die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, die Kindertageseinrichtungen, die stationären Behindertenhilfeeinrichtungen sowie die Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

### Entwicklung des Beschäftigungsvolumens

Fachbereiche	1994	2002	2010
Gesundheitshilfe	176.796	171.761	166.971
Kinder- und Jugendhilfe	75.214	76.075	84.348
Familienhilfe	3.087	3.008	2.712
Altenhilfe	54.664	66.569	68.968
Behindertenhilfe/ Psychiatrie	33.772	42.101	45.475
Weitere Soziale Hilfen	15.246	18.269	18.896
<b>INSGESAMT</b>	<b>358.778</b>	<b>377.782</b>	<b>387.371</b>

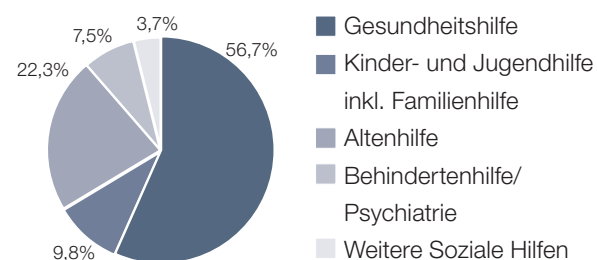
Quelle: Zentralstatistik, Deutscher Caritasverband e.V.

Das Beschäftigungsvolumen wird anhand der Vollzeitäquivalente abgebildet. Vollzeitäquivalente geben die hauptberuflichen Mitarbeiter(innen) in Vollzeitbeschäftigten-Einheiten wieder, wobei die Mitarbeiter(innen) nach ihrem Beschäftigungsanteil gewichtet sind. Für die Jahre 1994 und 2002 wurden die Vollzeitäquivalente unter der Annahme eines durchschnittlichen Beschäftigungsumfanges der Teilzeitkräfte von 50 Prozent geschätzt.

## Ausbildungsperspektive Caritas

In den Einrichtungen und Diensten der Caritas erlernen Ende 2010 33.028 Menschen einen Ausbildungsberuf. Den Schwerpunkt bilden Berufe in der Gesundheits- und Altenhilfe. Insgesamt 79 Prozent der Auszubildenden werden in einem dieser Fachbereiche ausgebildet.

### Auszubildende in den Fachbereichen



Quelle: Zentralstatistik, Deutscher Caritasverband e.V., Stichtag 31.12.2010

## Die Caritas ist weiblich...

Das Gesundheits- und Sozialwesen ist eine der Branchen mit dem höchsten Anteil an weiblichen Beschäftigten. Dies spiegelt auch die Beschäftigungsstruktur der Caritas wieder. Vier von fünf Mitarbeitenden sind im Durchschnitt weiblich. Davon abweichend dominiert in Führungsgremien der Anteil männlicher Beschäftigter. Knapp drei Viertel der Positionen sowohl in geschäftsführenden Vorständen als auch in Aufsichtsgremien sind durch Männer besetzt.

Der Frauenanteil in den Führungsgremien der einzelnen Rechtsträger ist unterschiedlich. Auf einen Anteil von mindestens 50 Prozent können 18 Prozent der Vorstände blicken, 8 Prozent auf einen vollständig durch Frauen besetzten Vorstand. Knapp die Hälfte aller Vorstände ist nur mit Männern besetzt. Ähnlich verhält es sich in den Aufsichtsgremien. Mit einer weiblichen Beteiligung von 50 Prozent und mehr agieren 14 Prozent der Aufsichtsgremien, 2 Prozent mit einer rein weiblichen Beteiligung. Bei rund einem Viertel der Rechtsträger sind keine Frauen in den Aufsichtsgremien vertreten.

## Die Träger der Einrichtungen und Dienste

Zahlreiche Vereine, Kirchengemeinden, Stiftungen, Ordensgemeinschaften und gemeinnützige Kapitalgesellschaften leisten unter dem Dach der Caritas ihren Beitrag zur sozialen Infrastruktur in unserer Gesellschaft. Den Großteil der rund 8.250 Rechtsträger bilden kleine Organisationen mit weniger als 50 Mitarbeitenden. Mehrheitlich sind dies Kirchengemeinden und Kirchenstiftungen deren Schwerpunkte in der Kindertagesbetreuung liegen.

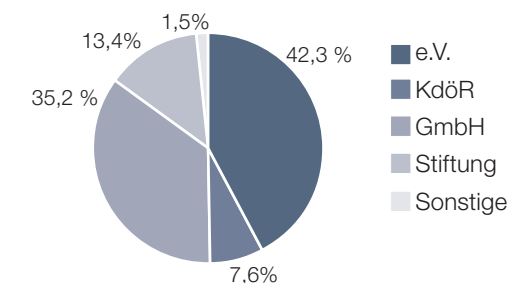
### Größenklassen der Träger auf Basis der Mitarbeiteranzahl

Größenklasse nach hauptberuflichen Mitarbeiter(innen)	% Anteil Rechtsträger	% Anteil hauptberufliche Mitarbeiter(innen)
Kleiner 50	83,9%	16,1%
50 bis 100	5,8%	6,2%
101 bis 500	7,3%	24,4%
größer 500	3,1%	53,4%

Quelle: Zentralstatistik, Deutscher Caritasverband e.V., Stichtag 31.12.2010

Mit vier Fünftel aller Beschäftigten ist jedoch der überwiegende Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den etwa 1.300 Rechtsträgern mit einer Größe von 50 und mehr Mitarbeitenden beschäftigt. Der vorwiegende Anteil dieser Träger ist als Verein, GmbH oder Stiftung organisiert.

### Organisationsform der Träger mit 50 und mehr Mitarbeitenden



Quelle: Trägerstrukturerhebung, Deutscher Caritasverbandes e.V., 2012